

# Do you trust me ?

Von Atsushl

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: All Things come to an End...</b> .....	2
<b>Kapitel 1: The New and Unknown</b> .....	5

## Prolog: All Things come to an End...

### Prolog

Es war Frühling, Die Kirschbäume blühten und das Wetter war endlich wieder schön. Alles war ruhig und der erste Schultag für das neue Schuljahr konnte starten.

Von dieser schönen Ruhe um sich herum bekam Shirley aber nichts mit. Sie hatte gleich am ersten Tag verschlafen. Schnell rannte die junge Schülerin durch die Straßen. Suzaku würde sie Köpfen. Er mochte es gar nicht, wenn er alleine zur Schule fahren musste. Shirley war es einfach nicht mehr gewohnt. Die Ferien über hatte sie sich etwas gehen lassen und sich so an das späte aufstehen gewöhnt, dass sie jetzt ihre Probleme hatte.

In der letzten Sekunde kam sie an der Bushaltestelle an und sah wie der Bus um die Ecke kam.

Sie atmete schwer aus und stieg dann in den Bus.

Gerade so hatte sie es geschafft. Die orangehaarige sah durch den dunklen Bus, so viele Schüler. Die meisten wollten auf die Mittelschule und nicht auf die Oberschule wo sie mit Suzaku zusammen hinging. Weiter sah sie sich um und sah weiter hinten eben diesen am Fenster, seinem Stammplatz, sitzen.

Lächelnd ging sie durch die Reihen und setzte sich an seine Seite.

Aber Suzaku schien sie entweder nicht zu bemerken oder sie gekonnt zu ignorieren.

Eingeschnappt blies sie backen auf und sah ihn an. " Hey Suzaku ! Wer bitte hat dir den Kopf schon wieder verdreht...? " Der Braunhaarige war nicht oft abgelenkt und wenn er das dann mal war dann aus Liebeskummer. Suzaku tat sich schwer einen Partner zu finden, aber das konnte sie wohl verstehen. Suzaku hatte schon so viele Fehlgriffe gehabt, da würde sie wohl auch alles in den Sand setzen.

Suzaku war jemand, der den Frühling bis jetzt immer verabscheute, das wusste Shirley. Immer diese ganzen knutschenden Pärchen, und alles war friede Freude Eierkuchen. Sie seufzte und sah den anderen weiter an. Erst jetzt bemerkte sie, dass der junge ganz gefesselt von seinem Buch war.

Suzaku hatte wirklich jede Hoffnung verloren, er hatte schon so viele Beziehungen gehabt, mit Mädchen und Jungen, aber alle waren sie nach kurzer Zeit vorbei. Darum ging er seit dem skeptisch mit Liebesgeständnissen und allem um. Zumal er im Moment in Ruhe gelassen wurde, was wohl eher daran lag, das die meisten in der Schule glaubten, dass er etwas mit Shirley am Laufen hat. Was sie alle aber außer Shirley nicht wussten war, dass er schon seit einer geraumen Zeit gar nicht mehr an Mädchen interessiert war. Er hatte mitbekommen, dass er auf Jungs eher reagierte als auf Mädchen. Im Klartext, er war Schwul. Er sah doch mal von seinem Buch auf, in welchem er schon eine Weile keine Zeile weitergekommen war, und reagierte auf den 3. Versuch von Shirley sich bemerkbar zu machen. „Guten Morgen Shirley...“ kam es von ihm, das sie ihn etwas gefragt hatte, ignorierte er einfach. Eigentlich müsste Shirley doch wissen, dass er es nicht mochte, wenn man ihn auf seine Gefühlslage ansprach. Er merkte wie sich Shirley an ihn lehnte und ihn ansah. „Und? Was meinst du? Ob die Klasse immer noch so ist? " Shirley war niemand der Veränderungen mochte, das hatte sie mit Suzaku gemeinsam. Zumal sie fand, dass ihre Klasse, von zwei Klassenidioten aus der hinteren Reihe, welche alles auf den Arsch starrte was

annähernd nur einen Busen hatte, so perfekt war wie sie war.

Shirley zuckte mit den Schultern und sah zu Suzaku. Sie wollte den kleinen Deprimann aufmuntern und ablenken. „Und? Ws hast du die Ferien gemacht, Suza?“ Fragte sie lieb und beugte sich leicht vor. Was war denn das für ein Buch, was den anderen so fesselte? Aber bevor sie es sehen konnte, hatte der andere es auch schon zugeklappt und weggepackt. „Auf jedenfall nicht viel...“ kam die Antwort schneller als die letzte von dem braunhaarigen. „Ich wohne hier alleine Shirley! Was soll ich alleine machen? Du warst ja die meiste Zeit mit deinen Eltern weg. „ Er strich sich durch die Haare und seufzte etwas. Kurz dachte er über die Frage bezüglich der Klasse nach. "Vielleicht kommen ein paar neue in die Klasse. War doch bis jetzt immer so. Brechen dann aber ab weil es ihnen doch zu komisch ist auf unserer Schule zu sein." Er sah Shirley an und schmunzelte dann doch etwas. „Übrigens, danke für dein kleines Geschenk, was du mir aus deinem Urlaub geschickt hast.“ Er hielt dieses demonstrativ hoch. „Ich hab mich darüber gefreut.“ Er wusste, dass Shirley sich darüber immer mächtig freute, wenn Geschenke, die sie ihm schenkte ihm gefielen. Zudem war sie auch die einzige, die wusste, was ihm gefiel. Dafür waren sie ja lange genug befreundet.

Shirley sah nach draußen und erkannte schon von weitem die Schule. Sie sah Suzaku an. „Du, sag mal...“ ihr Ton war leise, fast schon ein Flüstern. „Warum...warum wohnst du eigentlich alleine?“ Shirley war jetzt schon solange mit Suzaku befreundet aber wirklich darüber geredet, hatte er nie mit ihr. Sie merkte nur das Suzaku sichtlich genervt von der Frage schien. Sie ohrfeigte sich gerade selber für die Frage. Aber dennoch bekam sie überraschender weise eine Antwort von Suzaku.

"Das habe ich dir schon einmal gesagt Shirley, aber du vergisst ja gerne Sachen..." er hatte den Kopf auf der Hand abgestützt und schnipste ihr gegen die Stirn. „Sie leben nicht mehr kleines...“ Er sah traurig nach unten. Er wollte nicht gerne daran denken, denn das weckte nur seinen Hass gegen die Regierung die ihm seine Familie einfach so zerrissen hatte. "Die Regierung hat sie ermordet..." Seine Stimme wurde leiser und er sah aus dem Fenster. Wollte Shirley ihn nun weiter runterziehen oder aufmuntern. Das war ihm noch nicht so ganz klar. aber wenn sie zweiteres wollte, dann war sie hier gerade mächtig auf dem falschen Dampfer.

Schnell versuchte er das Thema zu wechseln, bevor Shirley anfing sich tausendmal für irgendwas zu entschuldigen. "Hast du heute was nach der Schule vor?" Er hatte zwar neben Shirley auch noch andere Freunde, aber die waren eigentlich nur so ziemlich unwichtige Freunde mit denen er sich die Zeit vertrieb. Shirley zu liebe oder wenn die eben nicht da war. Aber Shirley war die einzige mit der er auch was nebenbei unternahm. Dadurch kamen vielleicht auch die Gerüchte auf, das sie was miteinander hatten.

Und obwohl er wusste, das Shirley wusste, dass er Schwul war, wusste er nicht ob Shirley wirklich was von ihm wollte oder etwas anderes. Aber wenn es ersteres wäre, wäre die Frau richtig hartnäckig, darum ging er einfach von Freundschaft aus. Er sah ebenfalls aus dem Fenster und bemerkte genau wie Shirley, dass die Schule nicht mehr weit war. Die meisten waren schon vorher ausgestiegen, weil die andere Schule ein paar Haltstellen vor ihrer lag. Suzaku nahm sich seine Tasche und lief schon einmal Richtung Tür. Der braunhaarige merkte wie Shirley ihm folgte. „Nein, habe ich noch nicht...“ meinte sie und lächelte. Sie freute sich anscheinend, das sie mal wieder was

unternehmen wollten. Aufgeregt wippte das Mädchen hin und her. "Komm bitte Suza lass uns etwas zusammen unternehmen ..ja?" Schon einige Male, hatte Suzaku einfach vergessen, sich weiter damit auseinander zusetzen, darum hackte Shirley auch nochmal nach. Sie kicherte leise und nahm seine Hand. Zusammen mit Suzaku ging sie so aus den Bus. Das ihnen ihre Klassenkameraden hinter her sahen war ihr nicht bewusst. Sie liebte es Suzaku nah zu sein und dass er anders gepolt war störte sie gar nicht. Im Gegenteil, sie konnte mit ihm immer über ihre Probleme reden. Er war schon fast wie eine kleine Seelensorge für sie.

Zusammen mit Suzaku ging sie den langen Weg zur Schule entlang. Sie sah kurz zu Suzaku hoch und sah, das der jetzt eine andere Mimik zu mindestens auf hatte. Sie wusste warum, er wollte nicht, dass die anderen auch noch ankamen und ihn fragten, was den mit ihm los war.

Suzaku sah auf seine Uhr. So Spät war es doch gar nicht, warum in aller Welt, rannten dann einige Mitschüler an ihm vorbei, als würde es irgendwo ein Ausverkauf geben? Beide kamen der Schule immer näher und schon sahen sie warum es hier so viel Trubel gab. In dem großen Parkgelände der Schule hatte sich auf einem kleinen Fleck eine riesige Mensentraube gebildet. Als er mit Shirley näher trat, konnte er es immerhin erkennen, dass es wohl ein Mädchen war. Er sah zu mindestens, wie die Schuluniform, welche auch Shirley trug durch die Menschenmenge durchschien.

Suzaku zuckte mit den Schultern, wollte einfach nur weiter und den Tag hinter sich bringen, aber er merkte, dass irgendwas fehlte. Er sah auf seine Hand und Shirley war verschwunden. Er sah zu der Menschenmaße hinter sich und bemerkte nur wie sich das orangehaarige Mädchen durch eben diese zwängte. Langsam fragte sich Suzaku echt, ob es hier irgendwas für umsonst gab.

Aber dass beide hier den Menschen über den Weg liefen, welche ihr Leben für immer veränderte, wussten sie nicht.

Prolog Ende

# Kapitel 1: The New and Unknown

## Kapitel 1

„Suzaku...das ist doch nur alles oberflächlich oder etwa nicht?“

---

Suzaku sah auf. Shirley war selten aufgebracht, aber wenn sie es war, dann so richtig. Und der Grund dafür saß vor ihr.

Hatte grüne Haare, gelbe fast goldene Leuchtaugen und sah Mega niedlich aus. Zudem der sichtlich verwirrte Blick des Mädchens das alles nur noch bestätigte.

C.C. Lamperouge saß auf der Bank und konnte den ganzen Trubel um sie gar nicht verstehen. Sie hatte doch nur ihr Mitbringsel Lelouch verloren. Einen Moment hatte C.C. nicht aufgepasst und schon war ihr Bruder spurlos verschwunden. Im Gegensatz zu ihm kannte sie sich an dieser Einrichtung gar nicht aus. Lelouch war allerdings vor zwei Wochen schon einmal hier gewesen um ihre Schuluniformen abzuholen.

Nur weil C.C. kurz in den blauen Himmel gesehen hatte und kurz geträumt hatte. Als sie nämlich runter gesehen hatte, war Lelouch auf einmal weg. Wie vom Erdboden verschluckt. Und kaum hatte C.C. zweimal geblinzelt, standen auch schon die ersten Leute um sie herum. Darum hatte sie beschlossen, einfach zu warten, in der Hoffnung das Lelouch bald merken würde, das ihm was fehlte.

Das dieser allerdings gerade eher gemütlich durch das Schulgebäude streifte und nach der Namenstafel suchte, um zu wissen in welcher Klasse sie waren, wusste C.C. natürlich nicht.

Suzaku wusste, warum er ein paar Meter von der Traube weg stand. Eigentlich interessierte ihn das alles hier nicht wirklich. Er wollte doch nur weiter, aber Shirley lies einfach nicht mit sich reden.

Eine Weile lang war Ruhe von Seiten des Mädchens gewesen, wohl weil sie von der Schönheit der anderen so fasziniert war, aber es hatte nicht lange gedauert, bis Shirley er realisiert hatte und sich innerlich schon aufregte. Shirley hatte so schon Probleme von den Jungs überhaupt gesehen zu werden, und dann tauchte so etwas in ihrer Schule auf und war einfach da. Zudem zog sie Mädchen wie Jungen gleichermaßen an. Langsam wurde Shirley echt sauer, nicht das sie ein Aufmerksamkeitsdefizit hatte, aber sie wollte doch nur einen Freund. Und dann tauchte das grüne Ding vor ihr auf und nahm ihr wieder alle Chancen. „Suzaku...das ist doch nur alles oberflächlich oder etwa nicht?“

Suzaku stand immer noch auf seinem Platz und hatte mittlerweile sein Buch wieder rausgenommen und las weiter. Er schrak auf als er die Frage des Mädchens bemerkte. „Was?“ kam es verwirrt von ihm. Er hatte schon an der Betonung des Satzes gehört, dass Shirley nicht gut drauf war. Warum wurde er den auch immer in so einen Konflikt gezogen? Warum immer auf die kleinen? Er packte das Buch wieder weg und guckte einfach dort wo die Orangenen Haare hervorstachen. "Ich weiß nicht mal wovon du redest....." meinte er und erhaschte doch ein wenig grün. Mehr war das nicht. Grün?

was war das den für eine Haarfarbe? Gut ok, das Orange Von Shirley war auch nicht besser. Und einige Jungs waren wohl auch mächtig in den Farbtopf gefallen. Er sagte einfach nichts weiter und lies Shirley ihr kleines Gezicke, solange der das dann nicht an ihr ausließ war das alles schon irgendwie ok.

Ein raunen ging durch die Menschenmenge. Aber auch nur weil das kleine grünhaarige Mädchen wehleidig aufgeseufzt hatte. C.C. glaubte irgendwie gerade nicht mehr daran, das Lelouch sie hier finden würde. C.C. versuchte an den ganzen Leuten vorbeizusehen, aber irgendwie war das auch nichts. Sie wollte sich orientieren, sehen ob sie Lelouch von hier aus sah, aber das war wohl nichts. Sie sah wieder auf den Boden, wenn sie wenigstens wüsste, wohin sie müsste, wäre das hier wohl etwas einfacher für sie gewesen.

Die Cafeteria hatte sie vorhin im vorbeigehen entdeckt, ob sie schon aufhatte? Aber C.C. hatte eher das Gefühl, das sie nicht einmal ohne Hilfe von diesem erdrückenden Platz wegkam. So langsam bekam das Mädchen doch Panik.

C.C. sah auf als sie hörte, das sich Schritte ihr nähernden. Freudig sah sie auf. „Lel....“ Aber weiter kam sie nicht, den das was vor ihr stand war wohl ganz und gar nicht Lelouch. C.C. blinzelte verwirrt. Vor ihr stand Shirley. Mit den Händen in die Hüften gestemmt und sie aus irgendeinem Grund böse ansehend. Zumal das grinsen welches von dem Mädchen kam nicht gerade besser war. „So, Du bist also neu hier? In welche Klasse gehst du?“ Mit Shirley war gerade echt nicht gut Kirschen essen. Aber weiter kam sie schon gar nicht mehr, sie merkte nur wie eine Hand sie an der Schulter zurück zog und ein Junge mit schwarzen Haaren an ihr vorbei ging. Das dazugehörige fröhliche „Lelouch~“ Von dem Mädchen vor ihr bestätigte, dass der wohl zu ihr gehörte.

Shirley stand wie starr gefesselt auf ihrem Platz. Dass sie leicht rot im Gesicht geworden war, hatte sie gar nicht gemerkt. Was war das den für ein wunderschöner Junge? Aber kaum hatte sie das gedacht, schüttelte sie den Kopf und sah gerade wie eben dieser dem Mädchen vornehm die Hand reichte und eben dieses Aufstand.

Benehmen hatten die beiden auch drauf, das gehörte ja verboten.

Shirley schluckte kurz. Wo war Suzaku wenn man ihn mal brauchte? Dieser war selber noch verduzt von dem eben geschehenen. Der Junge der soeben das grünhaarige Mädchen abholte, welches wohl zu ihm gehörte, hatte seine Schulter angerempelt. Aber es war so zart, das Suzaku dachte, das er dem anderen eher weggetan hatte, als andersrum. Er wurde aus den Gedanken gerissen, als die Stimme von dem Jungen ertönte.

„Sie gehört zu mir. Ich weiß, wo wir hin müssen, mach dir keine Sorgen...“ Sagte Lelouch nett zu Shirley welche immer noch total erstarrt vor dem Jungen stand. Verwirrt sah er das Mädchen an. Er hatte das Gefühl, das das Mädchen ihm nicht zuhörte. Er sah runter zu C.C. welche sich gerade regelrecht an seinen Arm klammerte. „Lelouch-kun....du warst so schnell weg....“ Und kaum hatte das Mädchen das ausgesprochen ging ein enttäushtes seufzen durch die Menschenmenge und die Jungs bekamen lange Gesichter. Die beiden kannten sich? Und sie gehörten auch noch zusammen? Das hieß doch meistens nichts Gutes. C.C. nahm sich ihre Tasche und ging mit Lelouch zusammen an allen Vorbei Richtung Haupteingang der Schule und Sekretariat. Das Mädchen sah über die Schulter zu den Jungs und winkte ihnen mit einem bezaubernden Lächeln noch einmal zu. Dann sah sie wieder nach vorne. Sie hörte wie der Junge neben ihr anfang mit ihr zu reden. „na das kann ja lustig werden...“ meinte er und sah C.C. an. „Wir werden hier wohl einiges ändern.“ Er

grinste etwas und sanft streichelte er über den Arm des Mädchens. „Sie haben sogar einen Eleven an dieser Schule, hast du das gemerkt?“ Er sah das Mädchen an und dieses nickte nur. „JA, das habe ich sehr wohl. Ich habe mich auch schon gefragt, wer den hier rein gelassen hat. Aber an sich sind sonst wohl nur ganz normale Menschen hier...zu mindestens hab ich das aus meiner Gruppe gesehen und wie sah es bei dir aus?“ Sie sah den schwarzhaarigen an und folgte ihm in das Sekretariat bis dort ihr Lehrer kam.

Dass sie eine verdutzte und verstörte Shirley hinterließen, war ihnen in dem Moment egal. Die Menschenmenge hatte sich mittlerweile aufgelöst und Suzaku stand neben Shirley. „Hey...Alles ok..?“ Er sah das Mädchen von oben heran an. Diese nickte nur mit offenem Mund. Schnell schüttelte sie den Kopf und sah Suzaku an. „H...Hast du das gesehen? A..Also ich meine den Typen?“ Wieder sah sie nach vorne „ich dachte hübscher als du geht nicht mehr...“ meinte sie und hatte einen sichtlichen Fragenden Gesichtsausdruck drauf. Das Suzaku einfach weiterging merkte sie erst, als er erneut nach ihr rief. Schnell nahm sie ihre Tasche und rannte ihm hinterher. Sie redete und redete, als wäre Suzaku nicht einmal live dabei gewesen, aber Suzaku sagte nichts, sondern lies Shirley einfach reden. Er wollte ihr nicht dazwischen reden, das wäre jetzt der größte Fehler gewesen, den der Eleven hätte machen können.

Selbst als Suzaku und Shirley ihre Klasse erreicht hatten, setzte sich Shirley neben ihn und quasselte und quasselte. Manchmal wünschte sich Suzaku wirklich ein Klebeband für die kleine Plappergusche. In aller Seelenruhe packte er seine Sachen ein und sah auf die Uhr. Schnell hielt er Shirley den Mund zu. „Shirley! Falls du es nicht gemerkt hast, es hat geklingelt! Bedeutet normalerweise für dich klappe zu und kopf nach vorne und dein Platz war eigentlich da vorne.“ Er zeigte auf die Fensterbank 4 Reihen vor ihm. "Also..husch husch." Shirley nickte nur und entfernte sich dann von ihm. Nun war ihr das doch etwas peinlich. Warum merkte sie auch immer nur im Nachhinein dass sie so viel redete?

Brav setzte sich Shirley auf ihren Platz und packte ebenfalls ihre Sachen aus. Kaum war sie damit fertig, kam auch schon der Lehrer um die Ecke. Schnell stellte das Mädchen ihre Tasche auf den freien Platz neben sich und sah nach vorne.

Der Lehrer erzählte das übliche. Er hieß sie willkommen und erzählte einiges über das neue bevorstehende Jahr. Shirley seufzte und kritzelte komische Sachen auf ihren Block. Sie war so in Gedanken, dass sie beinahe nicht mitbekommen hätte, dass es zwei neue Schüler in ihrer Klasse gab. Shirley sah auf. Ihre Klasse war doch so schon total voll. Nur neben ihr und Suzaku war Platz. Und sie wusste, dass Suzaku ganz froh war, das er seinen Platz alleine hatte. Sie sah nach vorne und hielt die Luft an. Kurz sah sie über die Schulter zu Suzaku, aber auch dieser war sichtlich fasziniert von dem allem. Sie sah wieder nach vorne und schluckte.

C.C. kam brav das Zimmer rein gefolgt von Lelouch. Ein raunen ging dabei durch die Klasse. C.C. drehte sich zu eben dieser und lächelte. Das Lelouch, welcher dann neben ihr stehen blieb dabei die Klasse analysierte und mit einem leichten grinsen feststellen musste, das er den Eleven in der Klasse hatte, merkte sie nicht. Lelouch sah den Lehrer an, als dieser meinte, dass sie sich vorstellen sollte. Er lächelte C.C. lieb an. „Du darfst anfangen~“ meinte er und deutete höflich mit der Hand nach vorne.

C.C. ging zwei Schritte nach vorne und verkreuzte die Arme hinter dem Rücken. Leicht wippte sie hin und her. "Also, mein Name ist C.C. Lamperouge. Ich bin die Cousine von Lelouch Lamperouge." kurz nickte sie zu dem Jungen hinter sich und sie merkte wie

ein tiefes aufatmen sowohl von Seiten der Jungs als auch der Mädchen kam. Lelouch hatte sie gebeten sich als seine Cousine auszugeben, damit die Leute nicht irgendwie gleich auf Gedanken kamen. Es kam immerhin nicht jeden Tag vor, dass so schöne Leute in die Schule kamen. "Ich bin 17 Jahre alt und bin erst vor kurzem mit Lelouch hierher gezogen." Das Lulu-chan musste sie sich gerade ziemlich verkneifen. "Ich mag Katzen, faulenzten, Hm...und ich liebe Pizza." Sie kicherte etwas mit ihrer Engelsgleichen stimme. "Ich singe und tanze viel.....hm,.....mehr weiß ich gerade gar nicht..." sie sah fragend zu Lelouch. Dieser hatte ihr die ganze Zeit zugehört und musste kurz schmunzeln. Er sah sie ernst an als sie ihn dann auch ansah. Gott er hasste es sich vor zustellen das war einfach nicht seins. Er sah zur Klasse und fing an. " Ja .. Wie C.C schon erzählte ich bin Lelouch Lamperouge und der Cousin von ihr. Wir sind vor einen viertel Jahr hierher gezogen und kommen Ursprünglich aus den Norden. " Dort lagen bekanntlich die ganzen Paläste." Naja .. Zu mir ist noch weniger zu sagen. Ich Persönlich bin eher ein sehr ruhiger Mensch und lese viel. Zudem wenn ich Zeit hab bin ich oft mit meiner Schwester reiten gegangen aber ich denke nicht das das hier viel noch wird. " Er sah zu dem Lehrer welcher ihnen Gespannt zu gehört hatte und dann nickte." Gut, also..." Er sah sich in der Klasse um. „C.C. Setzen sie sich am besten zu Shirley und Lelouch für sie bleibt dann noch der Platz neben Herrn Kururugi.“ Geschockte Blicke ignorierte der Lehrer gekonnt.

Shirley hörte Lelouch die gesamte Zeit aufmerksam zu, über die Sachen von C.C. konnte sie sich allerdings nur amüsieren. Sie sang und tanzt. Gott hoffentlich würde sie das hier nie in der Schule machen, sie wollte ja nicht dass die Schule einbricht. Aber auch sie war sichtlich erleichtert, als C.C. meinte, dass sie die Cousine von Lelouch war. Also war der gute noch frei. Schnell sah sie wieder zu Suzaku. Der schien immer noch uninteressiert. Nicht das er auf die Idee kam den Jungen süß zu finden. Nichts da, der gehörte ihr. Da hatte sie mal jemanden gefunden, und den würde sie nicht so schnell wieder hergeben. Umso geschockter war sie, als es hieß, das C.C. also das grüne Ungeheuer zu ihr gehen sollte und sich das Schnuckelchen Lelouch sich neben Suzaku setzen sollte.

Das er dabei so ruhig bleiben konnte, war doch total unnormal.

Ihre Fingernägel krallten sich in den Holztisch unter ihr und sie selber verzog aber keine Miene.

Von einem lieblichen „Hallo, ich bin C.C.“ wurde sie aus den Gedanken gerissen. Verwirrt sah sie das Mädchen neben sich an. In der Nähe sah sie ja noch schöner aus. Langsam fühlte sich Shirley wie eine kleine graue Maus. So gerne würde sie jetzt mit Suzaku dahinten tauschen. Shirley wäre am liebsten raus gerannt. Sie konnte das alles doch nicht aushalten. Nicht mit dem Ding neben sich. Sie merkte wie die andere etwas von ihrem Blatt abriss und rauf schrieb. Recht unbemerkt gelang das Blatt zu Shirley. Sie faltete es auseinander und las die darauf geschriebenen Worte. 'War war Vorhin eigentlich los? Du bist doch eigentlich total nett~! Hab dir doch nichts getan~:3~ C.C. ' Das die andere nicht wirklich im Unterricht aufpassen musste, wusste Shirley ja nicht. Sie sah die andere sichtlich verwirrt an, nahm dann aber einen Stift. ‚Entschuldige, ich habe einfach Angst, das mir jemand einen Platz wegnimmt...‘ Schnells schob sie den Zettel rüber. Nachher zur Pause musste sie sich erst mal die Hand waschen. Suzaku sah dahinten einfach nur total entspannt aus.

Dass der allerdings dahinten gerade ebenfalls tausend Tode starb konnte das Mädchen ja nicht ahnen.

Die Vorstellung der Beiden hatte ihn noch relativ kalt gelassen, deswegen hatte er

auch die ganze Zeit aus dem Fenster gesehen, selbst als er hörte das Shirleys Märchenprinz gerne ritt, musste der andere einfach nur grinsen. Er fragte sich eher welche Pferde er so ritt. Innerlich hatte Suzaku fast einen Lachkrampf erlitten und sich ebenfalls über Shirley amüsiert. Sie hatte wirklich keinen Blick für sowas gehabt. Suzaku hingegen sah das schon gegen den Wind, das Lelouch mindestens Bi war. Und falsch lag er damit garantiert nicht.

Mittlerweile bereute er es heute früh in den Bus gestiegen zu sein. Er stellte zwar brav seine Tasche weg, weil der Platz ja für Lelouch frei werden musste, aber viel mehr sagte er zu Lelouch auch nicht. Er hoffte einfach, das der andere ihn dann einfach in Ruhe lies. Suzaku war eigentlich genauso wenig an neuen Schülern interessiert wie Shirley, darum wunderte es ihn, das sie sich gerade so mit C.C. da vorne auseinander setzte. Innerlich zuckte er die Schultern. Sie hatte ihn damit angesteckt neuen gegenüber eher schweigsam zu sein. Obwohl. Schweigsam war Shirley, ja, das musste man ihr lassen. Nur das das Mädchen am Stuhlrand saß, ihre Fingernägel gerade das Holz des Tisches neu verzierten und ihr Gesichtsausdruck alles, außer Freude zeigte. Suzaku schrak aus seinen Gedanken raus, als er ein „Hi“ empfing. Verwirrt sah er seinen Banknachbarn an. Kam das von ihm? Dass dieser ihn erwartungsvoll ansah, zeigte ihm, dass es wohl so war. „hi...“ Kam es von Suzaku eher verhalten zurück. Und auch ersah, dass sich wohl Shirley und C.C. gerade noch einmal vorstellten. Schauspielern konnte Shirley, das musste man dem Mädchen echt lassen. Er seufzte etwas. Wenn Shirley das Hinbekam, würde er das doch auch irgendwie schaukeln. Er sah den anderen an. Immerhin hatte der ihn auch von alleine angesprochen, da konnte man ja so nett sein und sich vorstellen. „Hallo, Mein Name ist Suzaku Kururugi...“ meinte Suzaku und sah dann aber auch wieder nach vorne. Nein, er mochte es wirklich nicht, wenn jemand neben ihm saß. Dann fühlte er sich so beobachtet, so angestarrt.

„Sag mal....kannst du mir nachher das Schulgebäude zeigen?“ Lelouch hatte sich etwas zu dem Eleven gebeugt. Dass dieser etwas zurück wich und ihn verwirrt ansah, interessierte ihn wenig. Trotz, das er eben ein Eleven war, war er sichtlich nett. Und die Mühe schien sich auszuzahlen. Von dem braunhaarigen kam tatsächlich ein Lächeln zurück. „Klar kann ich das machen....“ meinte er nur. Und es klang nicht genervt. Vielleicht war der andere doch froh darüber? Innerlich zuckte Lelouch mit den Schultern. Er horchte auf und schon klingelte es.

Das Klingeln war noch nicht vorbei da schloss sich eine warme Hand um sein Handgelenk.

Kapitel 1 Ende~